

Pedalo West

Begabungs- und Begabtenförderung der Schulhäuser Sagen/Zentral/Innerschachen
Schulhaus Sagen
Wydenstrasse 2
6030 Ebikon

Liebe Eltern

Eines der Hauptziele eines schulischen Programms zur Begabungsförderung ist es, jeder Schülerin und jedem Schüler Gelegenheit zu geben, persönliche Stärken und Talente zu entwickeln. Zusätzlich möchten wir den Lehrplan mit Angeboten ergänzen, die zusätzliche Herausforderungen bieten und Freude machen.

Obwohl uns die schulische Arbeit der Kinder viele Informationen gibt, wo Stärken und Interessen liegen, gibt es doch Dinge, die vor allem Eltern über ihre Kinder wissen. Deshalb möchten wir Sie gerne bitten, den beiliegenden Fragebogen auszufüllen und ihn anschliessend Ihrem Kind wieder in die Schule mitzugeben oder direkt an uns zu senden.

Jeder der folgenden Punkte spricht einen Interessensbereich oder eine Tätigkeit an, die Sie bei Ihrem Kind vielleicht öfters beobachtet haben – oder auch nicht. Solche Tätigkeiten oder Interessen ergeben sich typischerweise aus schulischer Arbeit, aus Freizeitaktivitäten oder Beschäftigungen daheim. Damit die einzelnen Punkte deutlicher werden, haben wir ein Beispiel aufgeführt. Sie sollten Ihr Kind in Bezug auf die allgemeine Aussage und nicht in Bezug auf das Beispiel einschätzen.

Wenn Sie irgendwelche Fragen haben, so kontaktieren Sie uns doch bitte.

Mit freundlichem Gruss


Sandra Atapattu

Kopiervorlage © 2001 by Sauerländer Verlage AG, 5001 Aarau
Renzulli/Reis/Stednitz: Das Schulische Enrichment Modell SEM. Begabungsförderung ohne Elitebildung. ISBN 3-7941-4858-4



Sandra Atapattu
Begabungs- und Begabtenförderung, pedalo@schule-ebikon.ch, <http://pedalo.schule-ebikon.ch>, 041 440 87 34

Name der Mutter
oder des Vaters

Name des Kindes

Alter des Kindes

Klasse

Schule

Datum

Seiten/ Nie	Manchmal	Sehr oft*	Fast immer*	Falls *sehr oft* oder *fast immer*, Beispiel anführen:

1. Wenn mein Kind an etwas interessiert ist, investiert es mehr Zeit als Gleichaltrige
Beispiel: Martina lernt nähen und verbringt jede freie Minute damit, sich neue Kleiderentwürfe und Schnittmuster auszudenken.
2. Mein Kind kann sich gut selbst motivieren und braucht dann kaum Aufsicht oder Anleitung
Beispiel: Nachdem er einen Film über Musikinstrumente gesehen hatte, begann Peter damit, aus Abfallmaterial aus der Garage eine eigene Gitarre zu basteln.
3. Mein Kind setzt sich anspruchsvolle persönliche Ziele und erwartet Resultate
Beispiel: Barbara wollte unbedingt aus verschiedenen technischen Bauteilen einen Roboter bauen, obwohl sie über Maschinen oder technische Konstruktionen noch wenig wusste.
4. Mein Kind arbeitet so konzentriert an einem Projekt, dass es andere Freizeitvergnügen zugunsten dieser Arbeit aufgibt
Beispiel: Lars schreibt ein Büchlein über die Dorfgeschichte und sammelt jeden Abend dazu Fakten – sogar wenn er weiss, dass er so sein Lieblingsprogramm im Fernsehen verpasst.
5. Mein Kind arbeitet an einem Projekt weiter, sogar wenn momentane Rückschläge oder Schwierigkeiten auftreten
Beispiel: Nachdem Gisela ein Modellflugzeug gebaut hatte, versuchte sie wieder und wieder den Erstflug – trotz etlicher Fehlstarts.
6. Wenn mein Kind an einem Projekt arbeitet, dann weiss es, was gut ist und was noch Verbesserung braucht
Beispiel: Nachdem Marc seine Geschichte geschrieben hatte, wusste er, welche Passagen noch besser formuliert werden mussten.
7. Wenn mein Kind etwas anfängt, so wird es auch fertig
Beispiel: Marianne fing vor vier Monaten an, sich mit einem Puppentheater zu beschäftigen – inzwischen hat sie Puppen und eine Bühne gebaut und eine Geschichte dazu geschrieben. Morgen wird sie das Theater für Kinder in der Nachbarschaft auführen.

Name der Mutter oder des Vaters		Name des Kindes	
Alter des Kindes		Klasse	Datum

Selten/ Nie	Manchmal	Sehr oft*	Fast immer*	*falls »sehr oft« oder »fast immer«, Beispiel anführen:

- 8. Mein Kind kommt immer wieder mit originellen Einfällen, wie Dinge erledigt werden können, ganz gleich, ob diese Einfälle manchmal etwas komisch scheinen
Beispiel: »Wenn du wirklich den Kühlschrank reinigen willst, dann spritzen wir ihn doch am besten draussen mit dem Gartenschlauch ab, dann kann er gleichzeitig noch abtauen«.
- 9. Mein Kind spielt gerne mit Ideen und denkt sich dabei unwahrscheinliche Situationen aus
Beispiel: »Was würde wohl passieren, wenn ein Wissenschaftler einen Weg finden würde, alle Insekten zu töten, und es dann tatsächlich täte?«.
- 10. Meinem Kind macht es nichts aus, Gruppendruck zugunsten eigener Ziele zu ignorieren
Beispiel: Carolyn besucht das Popkonzert nicht, obwohl fast alle Mädchen der Klasse hingehen, weil sie lieber an ihren Denksportaufgaben weitermachen möchte.
- 11. Wenn mein Kind über etwas Ungewöhnliches spricht, drückt es sich auf ungewöhnliche Art durch Worte, Bilder oder Gesten aus
Beispiel: »Wenn ich euch zeigen will, wie der Balletttänzer sich drehte, müsste ich auf Zehenspitzen auf dem Plattenspieler stehen und die Platte auf Topgeschwindigkeit laufen lassen«.
- 12. Mein Kind arbeitet sorgfältig, manchmal fast pingelig, wenn es um ein eigenes Projekt geht
Beispiel: Nachdem Zino ein Kinderbuch über das Internet zusammengestellt hatte, verbesserte er es wieder und wieder.
- 13. Mein Kind vermeidet herkömmliche Arten, Dinge zu erledigen, und findet lieber einen eigenen Weg, das Problem anzugehen
Beispiel: »Ich konnte diese Schachtel nicht auf die andere Seite der Garage schieben, da habe ich einfach diese vier Besenstiele zum Schieben gebraucht, und da ging es«.
- 14. Mein Kind findet oft Dinge oder Situationen lustig, die die meisten Gleichaltrigen nicht lustig finden
Beispiel: »Als unser Turnlehrer uns den Film über Sicherheit auf dem Pausenplatz zeigte und am nächsten Tag auf dem Pausenplatz seinen Kröchel verstauchte – das war schon irgendwie witzig«.

Wenn Sie für die Beispiele noch mehr Platz brauchen, benutzen Sie bitte die Rückseite dieser Bogen.